Debatte
des Deutschen Bundestages am 20. Mai 1992 (Plenarprotokoll 12/93) zu Zusatzpunkt 4 der TO: Beratung der Beschlußempfehlung und des Berichts der Enquete-Kommission „Aufarbeitung der Geschichte und der Folgen der SED-Diktatur“ (Drs. 12/2597) 158

Bericht
der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ (Drs. 12/7820) vom 31. Mai 1994 gemäß Beschluß des Deutschen Bundestages vom 12. März 1992 und vom 20. Mai 1992 (Drs. 12/2230, 12/2597) 178

Entschließungsantrag
der Fraktionen der CDU/CSU, der SPD und der F.D.P. sowie der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 12/7983) vom 16. Juni 1994 zum Bericht der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ (Drs. 12/7820) . . . 779

Debatte
des Deutschen Bundestages am 17. Juni 1994 (Plenarprotokoll 12/234) zu TOP 19 und Zusatzpunkt 12: Beratung des Berichts der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ (Drs. 12/7820), des gemeinsamen Entschließungsantrages der Fraktionen der CDU/CSU, der SPD und der F.D.P. sowie der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 12/7983) und der Beschlußempfehlung sowie des Berichts des Innenausschusses (4. Ausschuß) zu anderen Anträgen bezügl. Arbeitsmöglichkeiten und Unterstützung der Enquete-Kommission 790

Antrag

der Abgeordneten Rolf Schwanitz, Markus Meckel, Angelika Barbe, Dr. Konrad Elmer, Evelin Fischer (Gräfenhainichen), Stephan Hilsberg, Regina Kolbe, Siegrun Klemmer, Dr. Hans-Hinrich Knaape, Dr. Uwe Küster, Hans-Joachim Hacker, Peter W. Reuschenbach, Dr. Jürgen Schmude, Dr. Hartmut Soell, Wolfgang Thierse, Dr. Hans de With, Gunter Weißgerber, Dieter Wiefelspütz, Dr. Peter Struck, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD

Einsetzung einer Enquete-Kommission „Politische Aufarbeitung von Unterdrückung in der SBZ/DDR“

Der Bundestag wolle beschließen:

Zur parlamentarischen Diskussion in der Vergangenheit entstandener diktatorischer Machtstrukturen, repressiver Umsetzungsmechanismen und Verhaltensweisen der Menschen in der jüngsten deutschen Geschichte sowie einer angemessenen Reaktion in Politik und Geschichte wird eine Enquete-Kommission „Politische Aufarbeitung von Unterdrückung in der SBZ/DDR“ gemäß § 56 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages eingesetzt.

I.

Die Kommission hat die Aufgabe, die diktatorischen Machtstrukturen sowie die repressiven Umsetzungsmechanismen dieser Macht einschließlich der Auswirkungen auf die Verhaltensweisen der Menschen in Ostdeutschland von 1945 bis zur friedlichen Revolution in allgemeingültiger Art oder exemplarisch aufzuzeigen.

1. *Machtstrukturen*

In Ostdeutschland wurde seit 1945 ein diktatorisches politisches System errichtet, in dessen Kern der Erhalt und der Ausbau von Machtstrukturen einer kommunistischen Partei, der SED, stand. Dennoch erhielt die Deutsche Demokratische Republik im Verlaufe ihrer Geschichte internationale Anerkennung, wurde Mitglied der UNO und konnte auch im Ansehen vieler Bundesbürger Akzeptanz finden. Die tatsächlichen Machtstrukturen blieben vielfach verborgen. Diese aufzudecken und in ihrer tatsächlichen Durchdringung wichtiger gesellschaftlicher Bereiche deutlich zu machen, ist Ziel der